

Die traurige Wahrheit

Madaras große Liebe (Madara|Sakura)

Von Sakura__Uchiha

Kapitel 4: Der Antrag

Auf einer kleinen Lichtung hatten sich Sakura Haruno, Shin Nara und Izuna Uchiha in der Zwischenzeit ihr Nachtlager aufgeschlagen und unterhielten sich ausgiebig über jede Einzelheit der anstehenden Mission.

"Ich bin dafür, dass wir die Zielperson direkt ausschalten. Der Typ hat zu viele Informationen über unsere Heimat und kann für uns sehr gefährlich werden.", sagte der Uchiha ruhig zu seinen zwei Weggefährten. Diese bestätigten seine Aussage allerdings nur mit einem kurzen Kopfnicken.

"Meine Güte. Die benehmen sich ja schon fast wie mein Bruder. Bloß kein Wort zu viel sprechen.", schoss es dem jungen Uchiha enttäuscht durch den Kopf.

Sakura gefiel diese Mission überhaupt nicht. Wieso musste sie ausgerechnet den Lockvogel spielen? Warum immer sie? Wenn sie nur daran dachte, kam ihr fast schon die Galle hoch. Sie konnte es noch nie leiden, wenn sich eine Kunoichi auf so eine Mission einlassen musste. Die Kirschblüte wollte einfach nur wieder bei Madara sein und diese Mission so schnell wie möglich hinter sich bringen. Sie vermisste den Uchiha wirklich sehr, dabei waren sie noch nicht lange getrennt. Ob er genauso dachte wie sie?

"Geht es dir nicht gut, Sakura-San? Du bist ganz rot im Gesicht?", kam es besorgt von Izuna Uchiha. Ihm war nämlich aufgefallen, dass die junge Frau dem Gespräch nicht mehr folgen konnte. Und Sakura erwachte schlagartig aus ihrer Trance.

"Ähm. Ja, danke. Mir geht es gut. Du musst dir um mich keine Sorgen machen, Izuna." Eine verräterische Röte bildete sich erneut auf ihren zarten Wangen und ließen sie verlegen ins Lagerfeuer blicken. Jetzt hatte sie wirklich an die gemeinsame Nacht mit Madara zurückgedacht. Wie peinlich war das denn bitteschön?

"Ich werde in mein Zelt gehen. Die letzte Nachtwache übernehme ich. Gute Nacht wünsche ich euch."

Sakura hoffte inständig, dass niemand etwas von ihrer Verlegenheit mitbekommen hatte.

"Meinst du, dass ich vielleicht eine Chance bei Sakura-San habe, Izuna?", kam es neugierig von Shin Nara. Izuna sah erstaunt zu seinem Kammeraden und verneinte dies auch nach wenigen Sekunden.

"Ich glaube, dass ist wirklich keine gute Idee, Alter. Du würdest nur jemanden in die Quere kommen und das wäre nicht gerade vorteilhaft für dich. Ich werde mich auch mal hinhauen.", meinte Izuna entschuldigend und klopfte dem Nara tröstend auf die rechte Schulter. Shin Nara ließ niedergeschlagen den Kopf hängen.

"Schade.", murmelte er leise vor sich hin. In dieser Nacht wechselten sie sich gegenseitig ab mit der Wache und schon bald brach der nächste Morgen an.

Madara Uchiha blickte lustlos und genervt aus dem Fenster. Er saß hier mit Hashirama Senju und einigen anderen wichtigen Persönlichkeiten aus Konoha-Gakure. Wie sehr er diese nutzlosen Versammlungen verabscheute. Es würde doch so oder so nichts bringen. Die älteren Clanoberhäupter blieben auch weiterhin bei ihrer Meinung und änderten nichts an dem alten Schema. Nach gefühlten Stunden war die Sitzung endlich vorbei und Madara verließ auch sogleich den Sitzungssaal. Wie weit seine Kirschblüte wohl mit ihrer Mission war? Ging es ihr und seinem Bruder gut? Und obwohl Izuna bei ihr war, konnte er sich nicht von seiner Sorge freisprechen.

Die Kirschblüte von Konoha-Gakure war mächtig sauer. Dieses alte Dreckschwein von Nuke-Nin wollte sie doch wahrhaftig küssen. Wie konnte er es nur wagen? Zum Glück hatten sie die Zielperson schnell ausschalten können. Die Rosahaarige wollte einfach nur noch nach Hause. Lange konnte sie nicht wütend sein, denn sie wusste, dass sie bald wieder in Konoha sein würden. Die Rosahaarige konnte es kaum noch erwarten.

Der Hokage der vierten Generation machte sich so seine Gedanken. Wieso zeigt der Fremde die Vergangenheit? Was bezweckte er damit? Er sah für einen kurzen Moment skeptisch zu seinen Leuten, die gespannt weiter alles verfolgten. Es dauerte nicht lange und Minato Namikaze tat es ihnen gleich.

Izuna, Shin und Sakura liefen die gesamte Nacht durch, ohne auch nur eine Pause zu machen. Sie wollten einfach nur wieder in Konoha sein. Von weitem konnten sie schon das große Tor von Konoha-Gakure erkennen. Sakura blieb plötzlich wie angewurzelt stehen und ihre Augen weiteten sich vor Freude. Ihre Kammeraden sahen sie an und blieben ebenfalls stehen. Völlig unerwartet preschte sie nun an ihren Wegbegleiter vorbei. Shin und Izuna konnten eine Person erkennen, die am Eingang stand und zu warten schien. Izuna war nun alles klar und er konnte sich ein Lächeln nicht mehr verkneifen. Als Shin die Person am Eingang erkannte, wurden seine Augen vor Unglauben immer größer.

"Jetzt verstehe ich was du gemeint hast, Uchiha.", stotterte der Nara ungehalten drauf los. Izuna und Shin sahen wie Sakura glücklich auf Madara Uchiha zulief. Liebevoll würde die junge Frau in die Arme genommen und zärtlich geküsst. Nun war es amtlich. Madara Uchiha und Sakura Haruno waren ein Paar. Viele Männer verfluchten daraufhin den jungen Uchiha für seine Dreistigkeit, dass ihm nun die Haruno gehörte. Sämtliche Frauen beneideten die Rosahaarige für diese gute Partie. Wer konnte schon von sich behaupten, dass einem Madara Uchiha gehörte? NIEMAND.

Ein halbes Jahr war nun vergangen und der Uchiha war nervös. Ja, der große Madara Uchiha war nervös. Der Sharinganträger hatte Sakura gerade ein Paket überreicht und wartete auf ihre Reaktion. Sie öffnete es und was sie sah verschlug ihr die Sprache. Es war ein wunderschöner Kimono. Die Kirschblüte nahm ihn aus den Päckchen und fast hätte sie ihn wieder fallen gelassen. Sie starrte ihn mit großen Augen an und wusste nicht was sie sagen sollte. Auf den wunderbaren Kimono prangte das Uchiha-Wappen und der hübschen Kirschblüte kamen die Tränen. Madara wischte ihr sanft die salzige Flüssigkeit von den Wangen.

"Ich wollte dich eigentlich glücklich machen und nicht zum weinen bringen.", sagte er liebevoll.

"Ic..ich weiß gar nicht was ich sagen soll, Madara.", stotterte die hübsche Kirschblüte. "Sag einfach ja und werde meine Frau.", hauchte der Schwarzhaarige gegen ihre weichen Lippen.

"Ja, ich will deine Frau werden.", strahlte sie vor Glück und umarmte ihren Liebsten.

Kushina Uzumaki ging mit Taschentücher bewaffnet durch die Reihen und verteilte sie. Minato Namikaze und Fugaku Uchiha konnten nur mit den Kopf schütteln. Mikoto strich sich ein paar verräterische Tränen aus den Augen. Kushina und Mikoto dachten wohl in diesem Augenblick das Selbe.

"Ohh, wie romantisch."

Der Uchiha-Clan war zufrieden mit der Wahl ihres Anführers. Sie alle mochten die Kirschblüte von Konoha-Gakure. Chio Uchiha, auch Oba-Sama genannt, hatte die junge Haruno direkt ins Herz geschlossen. Sie war von dem Mädchen total begeistert. Die alte Uchiha war glücklich, dass ihr Enkel seine Liebe gefunden hatte. Ein Uchiha liebt nur ein einziges Mal in seinem Leben. Madara Uchiha und Sakura betraten den großen Raum im Uchiha-Anwesen. Und alle Uchihas sahen zum Eingang und verbeugten sich ehrfürchtig vor ihrem Anführer.

"Von heute an, wird Sakura ein Teil dieses Clans sein. Hiermit möchte ich euch meine wunderbare Frau vorstellen."

Sakura stand etwas schüchtern neben Madara und lächelte verlegen in die große Runde.

"Das ist meine Frau, Sakura Uchiha.", endete das Oberhaupt vom Uchiha-Clan plötzlich seine Rede und anschließend brach der tosender Applaus aus.

Dankeschöööön für eure lieben Kommis,
ich freue mich immer wieder darüber.
Wie ihr sicher bemerkt habt,
habe ich eine KLEINE Schwäche für die Uchihas :)))
Ich kann das wirklich nicht abstellen :D
Liebe Grüße an euch